

Bachelorvorlesung (HS 2020)

Wirtschaftspolitik: Schwerpunktthemen: Ökonomische Perspektiven zur Umweltpolitik und der Beziehung Schweiz-Europa

Prof. Dr. Reiner Eichenberger und Dr. Anna Maria Koukal

Di 9.15 – 12.00

PER 21 – Saal C130

Erste Sitzung am Dienstag, 15. September 2020

Anwesenheit wegen Themenvergabe obligatorisch!

A. Ziel und Konzept

In dieser Veranstaltung vertiefen die Studierenden ihr Wissen zu zwei wichtigen, aktuellen finanz- und wirtschaftspolitischen Themen und wenden die in „Wirtschafts- und Finanzpolitik“ gelernten ökonomischen Analysemethoden selbst aktiv an.

Ökonomen fordern, die Umweltpolitik solle vor allem auf marktwirtschaftlichen Instrumenten, insbesondere Umweltsteuern, aufbauen. Damit rückt die Umweltpolitik in den Kernbereich der Finanzwissenschaft. Der erste Block dieser Veranstaltung befasst sich mit den Fragen, inwiefern Umwelt wirklich ein knappes Gut ist, welche marktwirtschaftlichen Instrumente für die Umweltpolitik zur Verfügung stehen und wie die aktuelle Umweltpolitik aus ökonomischer Sicht zu beurteilen ist.

Im zweiten Teil der Veranstaltung werden ausgewählte Aspekte der Beziehung zwischen der Europäischen Union und der Schweiz beleuchtet.

Die Veranstaltung wird als Seminar geführt. Ein oder mehrere Studierende tragen zum jeweiligen Thema vor (ca. 40 min). Auf ihrem Vortrag aufbauend formulieren sie ca. drei aus ihrer Sicht wichtige Fragen. Die anderen Studierenden diskutieren dann diese Fragen (ca. 30 min) in kleinen Gruppen und erarbeiten eine

Antwortskizze. Diese Antworten werden vorgestellt und im Plenum diskutiert. Grosses Gewicht wird auf das wissenschaftliche Gespräch gelegt. Es wird von allen Studierenden erwartet, dass sie Kurzpapiere schreiben, Vorträge halten und aktiv an der Diskussion teilnehmen. Je nach Teilnehmerzahl kann die Form der Veranstaltung angepasst werden.

B. Beitrag der Studierenden

Die Studierenden müssen die entsprechenden Kapitel der Grundlagenliteratur (G) und das Papier vor der jeweiligen Veranstaltung lesen.

Eine Teilnahme an allen Sitzungen bzw. eine persönliche Entschuldigung bei Verhinderung wird vorausgesetzt.

Die durch die Studierenden gehaltenen Vorträge (40 min) gehen über die angegebene Grundlagenliteratur hinaus und lassen Raum für die Diskussion. Die Vortragenden arbeiten zusätzliche, aktuelle wissenschaftliche Literatur auf, beleuchten sowohl theoretische als auch empirische Aspekte und zeigen Bezüge zur aktuellen politischen Diskussion im In- und Ausland auf. Dabei sollen die Studierenden die angegebene Literatur (G und W) sowie die in Selbstrecherche gesichtete Literatur möglichst kritisch-konstruktiv diskutieren und eigene Ideen entwickeln. Um den Einstieg in die Diskussion zu erleichtern, endet jeder Vortrag mit drei vom Vortragenden erarbeiteten Diskussionsfragen. Für die Literatursuche besonders ergiebig sind ideas.repec.org, [Web of Knowledge \(www.webofknowledge.com\)](http://www.webofknowledge.com), Econlit, [NBER \(www.nber.org\)](http://www.nber.org), [SSRN \(www.ssrn.com\)](http://www.ssrn.com) und das Internet-Angebot des *Economist* sowie der *NZZ*. Empfehlenswert ist auch „*Die Volkswirtschaft*“ mit aktuellem und relevantem Bezug zur schweizerischen Finanz- und Wirtschaftspolitik.

Die Vortragenden schreiben jeweils ein Kurzpapier (10 - 15 Seiten) zu ihren Vorträgen und geben dieses zusammen mit den Diskussionsfragen bis spätestens **Freitagmittag 12h00** vor der entsprechenden Veranstaltung ab (E-Mail an annamaria.koukal@unifr.ch). Zum einen geben die schriftlichen Beiträge eine Übersicht über die wichtigsten theoretischen und empirischen Artikel der ökonomischen Literatur zur gewählten Fragestellung. Es ist unerlässlich, die Grundlagen- und weiterführende Literatur um weitere Fachliteratur zu ergänzen. Zum anderen werden die erarbeiteten Erkenntnisse auf aktuelle Probleme angewandt. Wenn immer möglich sollen eigene ökonomische Ideen und Argumente entwickelt werden. Für die Verfassung des Kurzpapiers wird ein wissenschaftliches Arbeiten nach dem Leitfaden des Lehrstuhles vorausgesetzt. Wir empfehlen das Verwenden einer Software zur Literaturverarbeitung, bspw. <https://www.citavi.com/>.

Die Basisliteratur ist unter der Moodle-Plattform verfügbar.

C. Kreditpunkte und Benotung

Für das erfolgreiche Absolvieren der Veranstaltung werden 4.5 Kreditpunkte vergeben. Benotet werden die Kurzpapiere, die Vorträge und die Diskussionsbeiträge. Mündliche Prüfungen finden nur für jene Studierenden statt, die keinen Vortrag halten können.

D. Programm

	Thema	Weitere Literatur
15.9.	Einführung, Grundlagen und Organisation	
22.9.	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Anna Koukal)	
29.9.	Vorbereitungstag (keine Vorlesung)	
1. Block: Umweltpolitik		Grundlagenliteratur: Blankart (2017: 25)
06.10.	Sind Umwelt und fossile Brennstoffe wirklich knapp?	G : Lomborg (2001a), Cole (2003) W : Bütler (2016), Chapman (2014), Jackson et. al (2014), Lomborg (2001b), Roser (2016)
13.10.	Ökologische Steuerreformen: Grundsätze und zwei Vorschläge	G: Kirchgässner (1998), Eichenberger (2012) W: Albalade und Bel (2009), ARE (2019), Bundesrat (2013), Bundesrat (2016), Bundeskanzlei (2015), Economie Suisse (2009)
20.10.	Kompensationstag (keine Vorlesung)	
27.10.	Globale Umweltpolitik: Klimaerwärmung und Kyoto-Protokoll aus ökonomischer Sicht	G: Hsiang et al. (2017), Nordhaus (2019) W: Nordhaus (2018), Sinn (2008), Tol (2018), Vöhringer et al. (2019)
03.11.	Energiezukunft und Schweizer Energiestrategie 2050	G: Barrett (2009) W. Bickert et al. (2017), Brink und Withana (2015), Böhringer et al. (2017), BAFU (2014), Ecoplan (2015), EFV et al. (2015), Eisenring (2016), Grünenfelder (2017), Kemfert (2016), Meister (2013), Müller und Böhringer (2015)
10.11.	Smart Solutions to Climate Change	G: Lomborg (2010) (Introduction, Part II) W: Fitter (2013), Lomborg (2010), Nordhaus (2015), Titz (2020)

2. Block: Die Schweiz und die Europäische Union

17.11.	Europäische Institutionen und laufende Entwicklungen	G: EU Commission (2013) W: ECA (2019), Fontaine (2014), Knoll und Koenig (2010), Linder (2003), Neyer (2008), Rittberger (2014), Schmutz (2019), Schoutheete (2014)
	Personenfreizügigkeit und Arbeitsmarkt	G: Kerr und Kerr (2011) W: Basten und Siegenthaler (2019), Favre et al. (2013), Misteli (2014), SECO: Kapitel 3 (2019)
24.11.	& Personenfreizügigkeit: Landknappheit, fiskalischer Überschuss, Übertrag auf Flüchtlinge und politische Antworten	G: Preston (2014), Eichenberger und Stadelmann (2010) W: Degen und Fischer (2010), Eichenberger (2014), Fluder und Salzgeber (2014), Frey und Osterloh (2016a), Frey und Osterloh (2016b), Grossmann, et al. (2013), Hauri (2013), Osterloh und Frey (2016), Schellenbauer (2011), SECO:Kapitel 4 (2019), Sheldon und Ramel (2012 und 2013)
01.12.	Bilaterale Verträge und Rahmenabkommen	G: EDA/EDV (2014), DEA (2018) W: Atteslander (2018), Bill-Körber et al. (2015), Economiesuisse (2015), Economiesuisse (2016), Ecoplan (2015), EDA (1999), Eichenberger (2016), Eichenberger (2019), Gygi (2019), Schwab (2016), Schwarz und Walser (2018)
08.12.	Feiertag (keine Vorlesung)	
15.12.	Alternativen wie EWR, Zollunion oder <i>continental partnership</i>	G: Demertzis et al. (2018) W: Eichenberger und Stadelmann (2016), Grünenfelder und Schellenbauer (2018): Kapitel 5 und 6, HM Government (2016), Matthes und Busch (2016), Pisani et al. (2016)

E. Literatur

Grundlagenliteratur

Blankart, Charles (2017), „Öffentliche Finanzen in der Demokratie“, Vol. 9, Franz Vahlen.

Knappheit

Bütler, Monika (2016), „Unsere Welt kollabiert nicht, ganz im Gegenteil“, *NZZ am Sonntag*.

Chapman, Ian (2014), „The end of Peak Oil? Why this topic is still relevant despite recent denials“, *Energy Policy*, Vol. 64, pp. 93–101.

Cole, Matthew (2003), „Environmental Optimists, Environmental Pessimists and the Real State of the World - An article examining The Skeptical Environmentalist: Measuring the Real State of the World by Bjorn Lomborg*“, *The Economic Journal*, Vol. 113 No. 488, pp. 362–380.

Jackson, Robert, Avner Vengosh, William Carey, Richard Davies, Thomas Darrah, Francis O'Sullivan und Gabrielle Pétron (2014), „The Environmental Costs and Benefits of Fracking“, *Annual Review of Environment and Resources*, Vol. 39 No. 1, pp. 327–362.

Lomborg, Bjørn (2001a), „The truth about the environment.“, *The Economist*, pp. 63–65.

Lomborg, Bjørn (2001b), *The skeptical environmentalist: Measuring the real state of the world*, Cambridge University Press, Cambridge, New York.

Roser, Max (2016), „Our world is changing. Explore the ongoing history of human civilization at the broadest level, through research and data visualization.“, available at: <https://ourworldindata.org>.

Ökologische Steuerreform

Albalade, Daniel und Germè Bel (2009), „What Local Policy Makers Should Know about Urban Road Charging: Lessons from Worldwide Experience“, *Public Administration Review*, Vol. 69 No. 5, pp. 962–974.

ARE (2019), *Externe Kosten und Nutzen des Verkehrs in der Schweiz: Strassen-, Schienen-, Luft- und Schiffsverkehr 2016*, Bundesamt für Raumentwicklung (ARE).

Bundesrat (2013), *Botschaft zur Volksinitiative „Energie- statt Mehrwertsteuer“*.

Bundesrat (2016), *Konzeptbericht Mobility Pricing: Ansätze zur Lösung von Verkehrsproblemen für Strasse und Schiene in der Schweiz*.

Bundeskanzlei (2015), *Volksinitiative „Energie- statt Mehrwertsteuer“*, Schweizerische Eidgenossenschaft, pp.14-23

Economiesuisse (2009), *Road Pricing: ungeeignet, teuer und kaum wirksam., dossierpolitik*.

Eichenberger, Reiner (2012), „Ökosteuer: Nur so funktioniert sie.“, *Finanz und Wirtschaft*.

Kirchgässner, Gebhard (1998), „Ökologische Steuerreform: Utopie oder realistische Alternative.“, *Steuersysteme der Zukunft. Schriften des Vereins für Sozialpolitik*, pp. 279–319.

Globale Umweltpolitik

Hsiang et al. (2017), „Estimating economic damage from climate change in the United States“, *Science*, Vol. 356 No. 6345, pp. 1362-1369.

Nordhaus, William (2018), „Projections and uncertainties about climate change in an era of minimal climate policies“, *American Economic Journal: Economic Policy*, Vol. 10 No. 3, pp. 333-60.

Nordhaus, William (2019), „Climate change: The ultimate challenge for Economics“, *American Economic Review*, Vol. 109 No. 6, pp. 1991-2014.

Sinn, Hans W. (2008), „Das grüne Paradoxon: Warum man das Angebot bei der Klimapolitik nicht vergessen darf“, *Perspektiven der Wirtschaftspolitik*, Vol. 9, pp. 109–142.

Tol, Richard (2018), „The Economic Impacts of Climate Change“, *Review of Environmental Economics and Policy*, Vol. 12 No. 1, pp. 4-25.

Vöhringer, Frank et al. (2019), „Cost and benefits of climate change in Switzerland“, *Climate Change Economics*, Vol. 10 No. 2, pp-1-34.

Energiezukunft

- Barrett, Scott (2009), "The Coming Global Climate–Technology Revolution", *Journal of Economic Perspectives*, Vol. 23 No. 2, pp. 53–75.
- Bickert, Stefan, Kampker, Achim und Dennis Greger (2015), "Developments of CO₂-emissions and costs for small electric and combustion engine vehicles in Germany", *Transportation Research Part D* 36, pp.138–151.
- Böhringer, Christoph et al. (2017). Promotion-or Steering-based Energy Policy: Assessing Efficiency and Distributional Impacts.
- Brink, Patrick und Sirini Whitana (2015), "CO₂- und Klimasteuern – Lehren aus dem Ausland", *Die Volkswirtschaft* No. 6, pp. 22–26.
- BAFU (2014), *Anpassung an den Klimawandel in der Schweiz Aktionsplan 2014 – 2019*.
- Ecoplan (2015), *Auswirkungen eines Klima- und Energielenkungssystems für 2030: Analyse mit einem berechenbaren Gleichgewichtsmodell für die Schweiz*, Bern.
- EFV, BFE und BAFU (2015), *Verfassungsbestimmung über ein Klima- und Energielenkungssystem: Erläuternder Bericht zum Vorentwurf*.
- Eisenring, Christoph (2016), "Die Entzauberung der Energiewende", *Neue Zürcher Zeitung*.
- Grünenfelder, Peter (2017), „Elektroautos schneiden nicht besser ab“, *Avenir Suisse*.
- Kemfert, Claudia (2016), "Nicht die Vergangenheit konservieren", *Neue Zürcher Zeitung*.
- Meister, Urs (2013), *Energie: Keine Energiewende im Alleingang: wie die Schweiz mit Ökostrom und Kapazitätsmärkten umgehen soll.*, *Avenir Suisse Spezial*.
- Müller, André und Christoph Böhringer (2015), "Die volkswirtschaftlichen Kosten eines Lenkungssystems sind gering", *Die Volkswirtschaft* No. 6, pp. 18–21.

Smart Solutions to Climate Change

- Fitter, Alastair (2013), "Are Ecosystem Services Replaceable by Technology?", *Environmental and Resource Economics*, Vol. 55 No. 4, pp. 513–524.
- Lomborg, Bjørn (2010), *Smart solutions to climate change: Comparing costs and benefits*, Cambridge University Press, Cambridge, UK, New York.
- Nordhaus, William (2015), "Climate Clubs: Overcoming Free-riding in International Climate Policy †", *American Economic Review*, Vol. 105 No. 4, pp. 1339–1370.
- Titz, Sven (2020), "Ein Experiment zur Klimasteuerung sorgt schon im Vorfeld für Aufsehen", *Neue Zürcher Zeitung*, 24. Juli 2020.

Europäische Institutionen

- European Commission (2013), *How the European Union works: Your guide to the EU institutions, The European Union explained*.
- European Court of Auditors (2019), *European Fund for Strategic Investments: Action needed to make EFSI a full success*, European Union.
- Fontaine, Pascal (2014), *Europe in 12 lessons, The European Union explained*, Publications Office, Luxembourg.
- Knoll, Bodo und Andreas Koenig (2010), *Leviathan Europa – Stärkung der Nationalstaaten und der EU durch konstitutionelle Schranken?*, *Hohenheimer Diskussionsbeiträge*.
- Linder, Wolf (2003), *Das politische System der Schweiz*. Uni Bern.
- Neyer, Jürgen (2008), "Demokratieprobleme in der Europäischen Union?", *Wirtschaftsdienst*, Vol. 88 No. 8, pp. 491–507.
- Rittberger, Berthold (2014), "Integration without Representation? The European Parliament and the Reform of Economic Governance in the EU", *JCMS: Journal of Common Market Studies*, Vol. 52 No. 6, pp. 1174–1183.
- Schoutete, Philippe (2014), *Institutional Reform in the EU, The European Policy Brief*.
- Schmutz, Christoph G. (2019), "Die Prüfer der EU geben dem Juncker-Plan durchgezogene Noten", *Neue Zürcher Zeitung*, p. 25.

Personenfreizügigkeit und Arbeitsmarkt

- Basten, C., & Siegenthaler, M. (2019). "Do immigrants take or create residents' jobs? Evidence from free movement of workers in Switzerland", *The Scandinavian Journal of Economics*.
- Favre, Sandro, Rafael Lalive und Josef Zweimüller (2013), "Verdrängungseffekte auf dem Schweizer Arbeitsmarkt bleiben gering", *Die Volkswirtschaft* No. 6, pp. 8–11.
- Kerr, Sari P. und William Kerr (2011), "Economic Impacts of Immigration: A Survey", *Finish Economic Papers*, Vol. 24 No. 1, pp. 1–32.
- Misteli, Damian (2014), "Kontingentierungssysteme: Die Schweiz kann sich an internationalen Erfahrungen orientieren", *Die Volkswirtschaft* No. 4, pp. 7–10.
- SECO (2019), *15. Bericht des Observatoriums zum Freizügigkeitsabkommen Schweiz-EU: Auswirkungen der Personenfreizügigkeit auf Arbeitsmarkt und Sozialversicherungen*.

Personenfreizügigkeit, Landknappheit, fiskalischer Überschuss, Übertrag auf Flüchtlinge

- Degen, Kathrin und Andreas Fischer (2010), *Immigration and Swiss House Prices*, *Swiss National Bank Working Paper*.
- Eichenberger, Reiner (2014), "Einwanderung: Mehr als falsch.", *Weltwoche*, pp. 14–16.
- Eichenberger, Reiner und David Stadelmann (2010), "Zugisierung der Schweiz", *Finanz und Wirtschaft*, p. 15.
- Fluder, Robert und Renate Salzgeber (2014), "Erwerbsverläufe und Sozialleistungsbezüge von Personen aus dem EU/Efta-Raum", *Die Volkswirtschaft* No. 9, pp. 40–43.
- Frey, Bruno und Margit Osterloh (2016a), "Flüchtlinge als Genossenschafter?", *Das Magazin*, p. 21.
- Frey, Bruno und Margit Osterloh (2016b), "Aufnahmegebühr für Flüchtlinge", *Tagesanzeiger*, p. 13.
- Grossmann, Volker, Andrea Schäfer und Thomas Steeger (2013), *Migration*, "Capital Formation, and House Prices", *CESIFO Working Paper*, Category 4: Labour Markets.
- Hauri, Ernst (2013), "Wohnungspolitik des Bundes: Optimierung ohne sofortige Markteingriffe", *Die Volkswirtschaft* No. 6, pp. 12–15.
- Osterloh, Margit und Bruno Frey (2016), "Verlangt von Flüchtlingen Eintrittspreise!", *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, p. 27.
- Preston, Ian (2014), "The Effect of Immigration on Public Finances", *The Economic Journal*, Vol. 124 No. 580, pp. F569–F592.
- Schellenbauer, Patrick (2011), *Wanderung, Wohnen und Wohlstand - Der Wohnungsmarkt im Brennpunkt der Zuwanderungsdebatte*, Zürich.
- SECO (2019), *15. Bericht des Observatoriums zum Freizügigkeitsabkommen Schweiz-EU: Auswirkungen der Personenfreizügigkeit auf Arbeitsmarkt und Sozialversicherungen*.
- Sheldon, George und Ramel, Nathalie (2012), *Fiskalbilanz der Neuen Immigration in die Schweiz, Expertise erstellt im Auftrag des Bundesamtes für Migration*.
- Sheldon, George und Nathalie Ramel (2013), "Die Folgen einer einst verfehlten Zuwanderungspolitik", *Neue Zürcher Zeitung*, p. 26.

Bilaterale Verträge und Rahmenabkommen

- Atteslander, Jan (2018): Ein Rahmenabkommen bringt Vorteile für die Schweiz. *Neue Zürcher Zeitung*, 13.09.2018, p. 10.
- Bill-Körber, Alexis, Manuel Buchmann, Martin Eichler, Kai Gramke und Klaus Jank (2015), *Die mittel- und langfristigen Auswirkungen eines Wegfalls der Bilateralen I auf die Schweizerische Volkswirtschaft*, BAK Basel Economics AG, Basel.
- Direktion für Europäische Angelegenheiten (2018), *Institutionelle Fragen*. Oktober 2018.
- Economiesuisse (2015), *Europapolitik: Wie die Schweiz von den Bilateralen profitiert, dossierpolitik*.
- Economiesuisse (2016), *Entwicklung des BIP pro Kopf => Das Wachstum der Schweiz ist besser als sein Ruf*.

- Ecoplan (2015), *Volkswirtschaftliche Auswirkungen eines Wegfalls der Bilateralen I: Analyse mit einem Mehrländergleichgewichtsmodell*, Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Bern.
- EDA (1999), *Wirtschaftliche Studien zum Integrationsbericht 1999: Presserohstoff*.
- EDA/EVD (2014), *Die Bilateralen Abkommen Schweiz - Europäische Union: Ausgabe 2014*.
- Eichenberger, Reiner (2016), „Jetzt legt sich der Nebel Geleitwort zur Studie „Was hat der Bürger von den Bilateralen? Von Florian Schwab“, Manuskript Universität Fribourg
- Eichenberger, Reiner (2019), „Bitte mehr Realismus in der Diskussion“, *Neue Zürcher Zeitung*, 13.04.2019, pp. 10.
- Gygi, Beat (2019), „Das Gerede vom Marktzugang“, *Die Weltwoche*, 07.03.2019, pp.30
- Schwab, Florian (2016), „Was hat der Bürger von den Bilateralen? Eine Kosten-Nutzen-Analyse aus ökonomischer Sicht“, *Schweizer Monat*, pp. 8–48.
- Schwarz, Gerhard; Walser, Rudolf (2018): Die Schweiz und die EU: Wichtige, richtige und vergessene "rote Linien". *Neue Zürcher Zeitung*, 09.04.2018, pp. 7.

Alternativen wie EWR, Zollunion oder continental partnership

- Demertzis, Maris; Pisani-Ferry, Jean; Sapir, André; Wieser, Thomas; Wolff, Guntram (2018): One size does not fit all: European integration by differentiation. Bruegel Working Paper 3.
- Eichenberger, Reiner; Stadelmann, David (2016): Brexit eröffnet Chancen für Europa. *Finanz und Wirtschaft* 69, 31.08.2016, pp. 3.
- Grünenfelder, Peter; Schellenbauer, Patrik (2018): *Weissbuch Schweiz - Sechs Skizzen der Zukunft*. Zürich.
- HM Government (2016): *Alternatives to membership: possible models for the United Kingdom outside the European Union*. London.
- Matthes, Jürgen; Busch, Berthold (2016): Was kommt nach dem Brexit? Erwägungen zum zukünftigen Verhältnis zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich. Köln: Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW).
- Pisani-Ferry, Jean; Röttgen, Norbert; Sapir, André; Tucker, Paul; Wolff, Guntram (2016): *Europe after Brexit: A Proposal for a Continental Partnership*. Bruegel Working Paper, pp. 1–12.

Es wird von den Studierenden erwartet, dass sie im Hinblick auf einzelne Sitzungen und auch auf die Prüfungen weitere finanzwissenschaftliche Lehrbücher konsultieren. Besonders empfehlenswert sind:

Zimmermann, Klaus und Klaus-Dirk Henke (2005). *Finanzwissenschaft* (9. Aufl.). München: Vahlen.

Brümmerhoff, Dieter (2007). *Finanzwissenschaft* (9. Auflage). München: Oldenbourg.

Weitergehend, aber besonders empfehlenswert sind auch

Rosen, Harvey (2007): *Public Finance*. Mcgraw-Hill Higher Education, 8th Edition.

Hindriks, Jean und Gareth D. Myles (2006): *Intermediate Public Economics*. MIT Press.

Interessierte Studierende sollten so schnell wie möglich den Einstieg in die Fachliteratur finden. Für finanzwissenschaftliche Fragestellungen empfehlenswert sind etwa Journal of Public Economics, Public Choice, European Journal of Political Economy.

Besonders lohnend ist auch, sich so schnell wie möglich eine allgemeinere Fachzeitschrift zuzulegen, insbesondere

American Economic Review / Journal of Econ. Literature / Journal of Econ. Perspectives

Kyklos / German Economic Review / Perspektiven der Wirtschaftspolitik

Schweizerische Zeitschrift für Volkswirtschaft und Statistik

Die Volkswirtschaft

Einen unschlagbaren Einstieg in die ökonomische Fachliteratur bietet die Datenbank

Econlit (Zugang über Universitätsbibliothek möglich)

Ein breites Angebot von aktuellen wissenschaftlichen Arbeitspapieren bieten

Social Sciences Research Network (www.ssrn.com) und Ideas (ideas.repec.org)

Schliesslich wird den Studierenden dringend empfohlen, sich eine gute Tageszeitung und eine gute Wochenzeitung zuzulegen, die einen ausführlichen Wirtschafts- und Politikteil führt. Besonders empfehlenswert sind

Neue Zürcher Zeitung

Economist

Äusserst nützlich sind auch verschiedene Internet-Angebote, etwa

Economist (www.economist.com)

Neue Zürcher Zeitung (www.nzz.ch)

Tagesanzeiger (www.tages-anzeiger.ch/home.htm)

Eidgenössische Bundesverwaltung (www.admin.ch)